



Peter Scheifele
Stadtdirektor

I.

An die
CSU-Fraktion im Stadtrat
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum
18. Januar 2021

Distanzunterricht - aber sicher?!

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 00150
von Herrn StR Jens Luther, Herrn StR Fabian Ewald
vom 23.12.2020, eingegangen am 23.12.2020

Sehr geehrter Herr Stadtrat Luther,
sehr geehrter Herr Stadtrat Ewald,

auf Ihre Anfrage vom 23.12.2020 nehme ich Bezug.

Sie haben Ihrer Anfrage folgenden Text vorausgeschickt:

„Am 19. Dezember 2020 wurde in einem SZ-Artikel die heikle Lage in Münchner Schulen mit dem Tool „MS-Teams“ beschrieben. So wurde dargestellt, dass alle Schulen im Stadtgebiet München über einen einzigen „Tenant“ angelegt wurden, was große Bedenken nicht nur zum Thema Datenschutz auslöst.“

Zu den von Ihnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1: „Stellt der oben genannte Artikel den tatsächlichen Sachverhalt dar?“

Antwort: Der genannte Artikel stellt den tatsächlichen Sachverhalt dar. Alle Schulen der Landeshauptstadt München, die MS Teams for Education durch die LHM-S nutzen, wurden über einen Tenant angelegt und entsprechend darüber in Kenntnis gesetzt. Die Covid-19-Pandemie hat eine kurzfristige Reaktion und Antwort auf die veränderten Anforderungen und Rahmenbedingungen erfordert. Das RBS und die LHM Services GmbH haben deshalb ein erweitertes

Unterstützungs- und Serviceangebot für die Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Lernplattform Microsoft Teams for Education wurde für den virtuellen Unterricht als temporäre Lösung zur Verfügung gestellt, bis im Rahmen des Zukunftsprogramms eine langfristige und passgenaue Lösung umgesetzt wird. Das Tool ermöglicht insbesondere die Organisation virtueller Klassenräume, den Dokumentenaustausch und die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schüler*innen. Flankiert wird die Bereitstellung durch einen wirksam konzipierten Service und die zielgerichtete Anwenderqualifizierung. Die Nutzung von MS Teams ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Die Schulen werden von der LHM Services GmbH darauf hingewiesen, dass sie vor Beantragung von Accounts die datenschutzrechtliche Einwilligung der Erziehungsberechtigten bzw. volljährigen Schüler*innen in die Nutzung einholen müssen. Die LHM Services GmbH stellt dazu den Schulen umfangreiches Informationsmaterial, wie auch eine Mustereinwilligungserklärung zur Verfügung. In der aktuellen Fassung der Muster der „Informationen für Eltern und Schüler*innen und Einwilligungserklärung in die Nutzung von Microsoft Teams for Education“ wird explizit darauf hingewiesen, dass sich „Alle Mitglieder eines MS Office365-/Teams-Tenants ... gegenseitig sehen und finden können...“, da „...alle Münchner Schulen, die das Angebot über die LHM Services GmbH bestellt haben, über einen Tenant angelegt...“ wurden.

Der gemeinsame Tenant bedeutet lediglich, dass Name und Vorname der Personen in einem Verzeichnis aufgeführt sind. Die Zuordnung zu Schulen oder Klassen ist ebenso ausgeschlossen, wie ein Zugriff auf einzelne Ordner oder Videokonferenzen, zu denen die Personen nicht ausdrücklich eingeladen sind.

Frage 2: „Wenn ja, warum wurden alle Schulen in einen einzigen Tenant angelegt?“

Antwort: Die LHM Services GmbH hat sich aufgrund einer kurzfristigen und schnellen Lösung dazu entschlossen einen zentralen Tenant für alle Münchner Schulen aufzusetzen. Der Funktionsumfang kann so besser zentral gesteuert und geringer gehalten werden. So ist eine deutlich bessere Unterstützung der Schulen möglich. Das Vorgehen beruhte insbesondere auf Datenschutzüberlegungen und Gründen der Datensparsamkeit. Bei der Anlage einzelner Tenants hätten ansonsten über die Angabe der Namen und E-Mailadressen hinaus weitere personenbezogene Daten der Nutzer (wie z.B. Schulname, Schularart, Klassenzugehörigkeit) an Microsoft übertragen werden müssen. Nach Abwägung der unterschiedlichen Datenschutzrisiken, sollte dies prioritär vermieden werden. Im Falle eines Missbrauchs und Verstoßes gegen die geltenden Nutzungsbedingungen lässt sich über die LHM Services GmbH nachvollziehen, welcher konkrete Nutzer dagegen verstoßen hat. Phishing und eine sonstige Belästigung von außerhalb des Tenants ist technisch ausgeschlossen.

Schülerinnen und Schüler sind heute in diversen virtuellen Räumen angemeldet. Die bekanntesten sind Facebook, Instagram und Snapchat. Zudem beinhalten unterschiedlichste Spieleplattformen ebenfalls Chat- oder Nachrichtenfunktionen. Im Unterschied zu der eingesetzten Teams-Variante sind hier Kontaktaufnahmen von außerhalb ebenso möglich, wie eine Alters einschätzung aufgrund von Texten, Spielauswahl oder Freundeskreisen. Es ist daher sowohl für Eltern, wie auch für Lehrer*innen sinnvoll und erforderlich, auf die Gefahren von Chats hinzuweisen und bei fremden Personen große Vorsicht zu empfehlen. In den Anleitungen zur Nutzung von Teams hat die LHM Services GmbH ausdrücklich auf diese Thematik hingewie-

sen. Der aufgeführte Artikel der SZ weist dankenswerter Weise ausdrücklich auf diesen Sachverhalt hin.

Frage 3: „Wird hier die LHM Services GmbH hier nachbessern?“

Antwort: Die LHM Services GmbH arbeitet ständig an Verbesserungen, auch für das Angebot von MS Teams und prüft konkret im Rahmen von Weiterentwicklungen und des Nutzungsverhaltens die Möglichkeiten, die Sichtfunktion einzuschränken. Dazu werden derzeit die schulischen Anforderungen erfasst. Zudem steht die LHM Services GmbH auch laufend mit Microsoft in Kontakt, um Verbesserungen im Sinne des Datenschutzes und der Anwenderfreundlichkeit zu erreichen.

Eine Umstellung auf multiple Tenants würde den Administrationsaufwand insbesondere für die Schulen deutlich erhöhen. Sie wären u.a. gezwungen, Klassen neu anzulegen und Unterrichtsinhalte klassenspezifisch manuell zu migrieren.

Frage 4: „Wenn ja, in welcher Form wird hier nachgebessert und wann treten diese in Kraft?“

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 3.

Frage 5: „Wie hoch ist die derzeitige Beschwerdelage bei der LHM Services GmbH zum Tool MS-Teams?“

Antwort: Bei der LHM Services GmbH wurden einzelne Beschwerden zu MS Teams registriert. Dies betraf vor allem die Accounts, die zu Beginn des Rollouts angefordert wurden, da hier sehr viele Anforderungen in kurzer Zeit bearbeitet werden mussten. Einige Schulen hätten zudem ein anderes Tool bevorzugt und teilten dies im Zuge von Beschwerden mit. Vereinzelt Beschwerden, vor allem von Elternvertretungen, betrafen Fragen des Datenschutzes hinsichtlich des gemeinsam genutzten Tenants. Insgesamt jedoch erhält die LHM Services GmbH viele positive Rückmeldungen zu MS Teams, da dieses Angebot insbesondere in der Covid-19-bedingten Ausnahmesituation ein zentraler Baustein für die gesicherte Durchführung von Distanzunterricht ist.

Die Erfahrungen mit MS Teams zeigen ein hohes Maß an Verlässlichkeit. Technische Ausfälle werden nicht berichtet. Die LHM Services GmbH geht zudem von einer qualitativ sehr hochwertigen IT-Sicherheitssituation aus.

Frage 6: „Um welche Beschwerden handelt es sich hierbei?“

Antwort: s. Antwort zu Frage 5

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Peter Scheifele
Stadtdirektor